Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 5 (1934)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachblatt
für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung Redaktion: E. Goßauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Niffenegger, Vorsteher, Sunneschyn, Steffisburg / Insertionspreis: 1/1 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabonnement Fr. 4.—. / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

5. Jahrgang Nr. 9	Laufende Nr. 30/31	September 1934.

Inhalt: Mitteilungen. — Statuten. — Rechnung 1933. — Eröffnungswort. — Der Anormale und die Landwirtschaft. — Waisenvater Gehring. - Verband f. Schwererziehbare. - Mitgliederverzeichnis.

Mitteilungen.

Vereinsbeiträge 1934. Wir bitten alle Veteranen im Amte und Aktivmitglieder unserm Kassier Hrn. Niffenegger in Steffisburg (Postcheck III 4749, Bern) mittelst einliegendem Einzahlungsschein Fr. 12.— einzuzahlen. Darin sind das Fachblatt und die Hilfskasse eingeschlossen.

Nichtmitglieder, aber Abonnenten des Fachblattes zahlen Fr. 4.—.

Kollektivmitglieder: Anstalten und Heime zahlen den vereinbarten Beitrag, minimal Fr. 10.— für die Hilfskasse.

Wir hoffen auf pünktliche Einzahlung im September, später Nachnahme mit Zuschlag von Fr. 1.—.

Neue Mitglieder. Wir heißen in unserm Sverha herzlich willkommen; Hr. Hch. Hablützel, Verwalter, Anstalt Bußnang (Thurg.). Hr. Rolf Walser-Jakob, Vorsteher, Kant. Mädchenerziehungsanstalt Mollis (Glarus).

Buchbesprechung: Enzyklopädisches Handbuch der Heilpädagogik. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. Unter Mitarbeit von 160 Fachleuten des In- und Auslandes herausgegeben von Obermedizinalrat Prof. Dr. Dannemann, Hilfsschulrektor Gnerlich, Stadtschulrat Henze, Obermedizinalrat Dr. Meltzer, Hilfsschulrektor Schober, Prof. Dr. Erich Stern. 1712 Seiten in 2 Bänden mit 1700 Artikeln und 2000 reinen Worterklärungen. Preis: 2 Ganzleinenbände RM. 88.—. Monatsraten möglich. Auch in 17 Lieferungen erhältlich zu RM. 4.60. Verlag: Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.

Das ist ein ganz ausgezeichnetes Werk, das allen Vorstehern aufs beste empfohlen werden kann. Es liegt eine große Reichhaltigkeit in diesen beiden Bänden, die uns auf jede Frage über Anstalt, Schwererziehbarkeit, Anomalien etc. eine klare, überzeugende Antwort gibt. Dazwischen finden wir auch kurze, prägnante Lebensabrisse bedeutender Heilpädagogen. Dieses Werk ist nicht nur Nachschlagebuch, es ist zugleich Ratgeber und Führer für das Studium. Was uns vor allem daran gefällt, ist die klare Darstellung der oft schwierigen Probleme. Wir wünschen jeder Anstalt und jedem Heim die Anschaffung dieses großangelegten, prächtigen Werkes, das eine umfassende Darstellung des ganzen Gebietes der Heilerziehung bietet. Wie oft tritt uns ein Wort entgegen, das wir kaum kennen, hier finden wir nicht nur die Definition, sondern auch die richtige Anwendungsform. Oder wir sind uns über eine Einrichtung nicht ganz klar, das Handbuch gibt uns Aufschluß. Nicht nur psychologische und pädagogische Auskunft erhalten wir, auch der Mediziner meldet sich zum Wort und gibt dem Suchenden Klarheit. Kurz, wer am Heilerziehungswerke beteiligt ist, und das sind wir alle, die im Heim oder in der Anstalt tätig sind, sollte das Werk stets in der Nähe haben, um nachschlagen zu können. Die Anschaffung lohnt sich! E. G.

Loosli, Bau- und Gliederungsgrundsätze für Erziehungs- und Versorgunganstalten. Verlag Benteli A.-G., Bümpliz.

Der Schriftsteller C. A. Loosli, der s. Z. durch seine Schrift „Anstaltsleben" so viel Aufsehen erregte und durch seine Kritik am alten Anstaltsstil und Betrieb sowohl Widerspruch als auch Zustimmung erntete, hat nun ein neues Buch über Anstalten herausgegeben. Es ist erfreulich, daß der Verfasser es nicht bei der Kritik hat bleiben lassen, sondern nunmehr mit praktischen Vorschlägen über die baulichen Einrichtungen einer Anstalt vor die Oeffentlichkeit tritt. Seine Ansichten, die er in diesem Buche niedergelegt hat, zeugen von eifrigem Studium der Sache und vom festen Willen, mitzuhelfen, daß die bestehenden wie auch neu zu errichtende Anstalten zweckdienliche Heime werden, in denen es der Leitung wie auch den Insaßen wohl sein kann.

Ein Handbuch soll es sein, nicht nur für die Anstaltsbaumeister, sondern auch für die Bauherren, für die Gründer, für die der Anstalt vorstehenden Behörden, für die Preisgerichte und die Bauausschüsse.

Vertieft man sich in die einzelnen Kapitel dieses Werkes, so kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß darin ein durch „jahrzehntelange, stets erneute Erfahrungen und Beobachtungen gelehrter" Mann sehr beachtenswerte Vorschläge unterbreitet, und der erkannt hat, wie wichtig, es ist, daß eine Anstalt in ihrer Bau- und Gliederungsanlage ihrem Zweck so gerecht als nur immer möglich werde.

Aus diesem Grunde sei das Buch, dessen Wert durch ein ausführliches Sachregister noch erhöht wird, jedermann, der mit einer Um- oder Neubaute einer Anstalt, sei sie groß oder klein, für Kinder oder Erwachsene, für Gesunde oder Kranke, zu tun hat, bestens empfohlen. E. W.

Stellenvermittlung — Zur Beachtung:

1. Wer eine Stelle sucht, soll angeben: Art der Beschäftigung, Alter und Konfession und zur Rückantwort eine Marke von 20 Rp. beilegen.
2. Wer eine Stelle gefunden hat, soll sich per Karte unter Angabe der Nr. bei der Redaktion, Sonnenberg-Zürich 7 abmelden.
3. Wer seine Adresse ändert, soll das unverzüglich der Redaktion mitteilen.
4. Alle Mitteilungen für die nächste Nummer müssen bis zum 20. des laufenden Monats bei der Redaktion eingehen.

57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Friesenbergstraße 7, Zürich.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olsberg (Aargau). War auch im Sonnenberg (Kriens-Luzern) als Lehrer tätig.

65. Heimleiterin. Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung, vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münsterplatz 3, Bern.

67. Kinderfräulein. Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu Diensten. Offerten an Frl. G. Sulger, Erlenbach (Zürich).

69. Lehrer oder Erzieher. Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinnigen, oder taubstummen Kindern. Offerten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

71. Gärtner und Hausbursche sucht Stelle in Anstalt. Verheiratet (ohne Kinder). Anfragen an Wilhelm Marthaler, Rosenstr. 3, Küsnacht (Zch.).

73. Lehrstelle sucht junge Lehrerin. Auslandsaufenthalt. Heilpädagogisches Seminar. Verschiedene Anstaltspraktika, Zeugnisse zur Verfügung. Anfragen an Frl. Elsa Oswald, Mettenwylstr. 24, Luzern.

76. Selbständiges Wirkungsfeld, ev. mit finanzieller Beteiligung sucht energischer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in Fürsorge und Erziehung im In- und Ausland in Anstalt, Fürsorgeinstitution, Außendienst oder Verwaltung. Offerten an die Redaktion (Zürich 7, Sonnenberg).

78. Verwalter. Junger, verheirateter Landwirt mit guter praktischer und wissenschaftlicher Ausbildung sucht passende Stelle als Verwalter in Landwirtschaftsbetrieb oder Anstalt für Jugendliche. Gute Zeugnisse. Anfragen an H. Grimm, Gutsverwaltung Steinegg, Hüttwilen (Thurgau).

82. Haushaltungslehrerin sucht Stelle als solche oder als Stütze, Gehilfin in Anstalt oder Heim. Frl. E. Grüring, Ringstr. 35, Bern.

83. Gehilfin, Leiterin, Haus- und Bureauarbeiten, Handarbeiten: Weben, Cartonnage, Buchbinderarbeiten. Deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend. Gute Zeugnisse und Referenzen. Nimmt auch Stellvertretungen. Thilde Wildermuth, Berninastr. 75, Zürich-Oerlikon.

86. Verwalter, Hausvater. Kaufmann mit vielseitiger Praxis, auch technisch gebildet, mit christlicher Lebensauffassung, Mitte der 30er, verheiratet, wünscht sich sozial zu betätigen als Verwalter oder Hausvater in Anstalt, Heim usw. Anfragen an die Redaktion.

87. Erzieher. 24-jähriger Mann, gelernter Schreiner, mit 2-jähriger Anstaltspraxis in Adliswil, Olsberg, Schenkung Dapples-Zürich, Albisbrunn, sucht Stelle als Erzieher für Buben oder in gemischten Betrieb. Anfragen an Anselm Rougemont, Anstalt Olsberg (Aargau).

88. 38-jährige diplomierte Rotkreuz-Schwester sucht leitenden Posten oder Stelle als Gehilfin in Waisenhaus. (Kanton Bern bevorzugt.) Schwester Berthe Schüpbach, z. Zt. Museggstr. 14, Luzern.

89. Stelle in Heim, Anstalt oder Fürsorgewerk in Basel oder Umgebung sucht 32-jährige Tochter mit verschiedener Praxis in Bureau, Pfadfinderheim, Volontärin bei Dr. Rollier, Leysin, Wohlfahrtsinstituten. Anfragen an Frl. F. Ryser, Feldbergstr. 14, Basel.

91. Kindergärtnerin wünscht Stelle in ein Kinderheim, am liebsten in der Nähe von Bern, Olten etc. Anfragen an Berta Tischer, Anstalt „Haltli", Mollis (Glarus).

94. Stelle bei Arzt, in Heim oder Anstalt für Schwererziehbare, Taubstumme, Blinde oder Krüppelhafte sucht 37-jährige protestantische Zürcherin. Gute Zeugnisse in Gartenarbeiten. Am liebsten in Zürich oder Umgebung. Zuschriften an Nr. 94 Redaktion, Zürich.

96. Verwalter oder Werkführer. Tüchtiges Ehepaar mit langjähriger Anstaltspraxis sucht Stelle in Anstalt als Verwalter oder Werkführer. Gute Zeugnisse. Anfragen Nr. 96 bei der Redaktion in Zürich.

97. Junge Tochter (20-jährig, prot.) sucht Stelle in Heim für Bureau, Umgang mit Kindern und leichte Hausarbeiten. Anfragen an Frl. Grety Steinmann, Untere Zäune 19 (bei Guyer), Zürich 1.

98. Kindergärtnerin mit reicher Erfahrung in der Erziehung und Pflege von Kindern sucht passende Stelle in Heim oder Anstalt. Am liebsten in Zürich oder Umgebung, ev. auch anderswo. Ist auch gut versiert in Bureauarbeiten. Gute Zeugnisse und Referenzen. (34-jährig, prot.) Anfragen an Frl. Hedwig Stäger, Plattenstraße 80, Zürich 7.

100. Gehilfin, Schneiderin, Lingère. Ruhige, zuverlässige Tochter (prot., 36-jährig), gelernte Weißnäherin und durchaus perfekt im Schneidern, sucht Stelle in Anstalt, Jugendheim etc. Gute Referenzen. Anfragen an Frl. Ida Schmid, Leonhardstr. 13, Zürich 6.

101. Lehrerin, Volontärin. Junge Lehrerin sucht Stelle, ev. auch als Volontärin in Heim oder Anstalt. Anfragen unter Nr. 101 an die Redaktion, Sonnenberg, Zürich 7.

102. Jüngerer Anstaltsleiter, erfahren in der Organisation, befähigt im Umgang mit Jugendlichen, sucht leitende Anstellung oder Mitarbeit in privater oder öffentlicher Fürsorge, eventuell kommt finanzielle Beteiligung an bestehendem oder neu zu gründendem reellen Werk in Frage. Suchender ist auch Interessent und vorgeschult für öffentliche oder kirchliche Gemeindearbeit. Ansprüche bescheiden. Angebote unter Nr. 102 an die Redaktion, Sonnenberg, Zürich 7.

103. Wärter, Krankenpfleger. Led. Mann, 28-jähr., mit gut. Kenntnissen in der Krankenpflege wie im Wärterdienst, sucht Stelle in Anstalt. Eintritt sofort. Anfragen an Otto Klötzli, Wärter, Breiten, Hasle bei Burgdorf.

104. Gesucht Heim oder Anstalt, welche ältere prot. Hausgehilfin gegen Verrichtung leichterer Haus-, Küchen- oder Näharbeiten zu bescheidenem Lohn, ev. freier Station oder reduziertem Pensionspreis aufnimmt. Offerten erbeten an Frl. Siegfried, Hofstr. 52, Zürich 7. (Fürsorgestelle Balgrist, Zürich.)

106. Weißnähen, Flicken, Damenschneiderei. Kinderliebende Tochter, 37-jährig, prot., Damenschneiderin, sucht Stelle in Nähstube in Kinderheim etc. Suchende leidet an Rheumatismus und legt mehr Wert auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Anfragen an Frl. Gertrud Boßhard, z. Heimat, Horgen.

107. Gärtner, Aufseher mit guten Zeugnissen und Verständnis für Kinder sucht Stelle in Heim oder Anstalt. Anfragen an Jakob Züst-Dischler, Brenden-Lutzenberg, App. A. Rh.

108. Mithilfe. 19-jähriges reformiertes Mädchen sucht Stelle für Haus- und Gartenwirtschaft, wo sich Gelegenheit bietet, sich in Pädagogik auszubilden. Ausgebildet in Handarbeit und Musik. Frl. E. Elsäßer, Muttenz, Baselland, Bitzenenstr. 21.

109. Köchin in Spital, Heim oder Anstalt. 25-jährige Waise, gut ausgebildet, tüchtig im Beruf sucht Stelle. Anfragen an Schwester Anny Engler, Gemeindepflege, Schwamendingen-Zürich.

110. Lehrerin. Junge Kraft sucht Stelle, event. als Volontärin in Heim oder Anstalt. Anfragen an Frl. Dora Bruderer bei Frau Salm Veltheim (Aarg.).

111. Lehrstelle für Schwachsinnige oder Schwachbegabte event. Normale sucht 25-jährige prot. Appenzellerin. Gute Zeugnisse. Anfragen an Frl. Klara Hohl, pr. Servadio, Villa Baldi, Via Catalani 4, Viareggio (Italia).

112. Weißnäherin. Junge, tüchtige Weißnäherin sucht Stelle in Nähstube. Das Mädchen wird ihres netten Charakters wegen warm empfohlen. Anfragen an die Berufsberatungsstelle Balgrist, Klausstr. 49, Zürich 8, Tel. 29 450.

113. Schwester für Säuglinge, kränkliche oder schwachsinnige Kinder sucht Stellung in Heim oder Anstalt. Sehr gute Zeugnisse und Referenzen. Anfragen an Schwester Lina Tobler, Mittlere Bahnhofstraße, Flawil.

Statuten des „Sverha".

§ 1. Vorsteher, Lehrer, Erzieher, Gehilfen (männlichen und weiblichen Geschlechts) der schweiz. Heime und Anstalten, sowie Freunde derselben bilden den Schweizerischen Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung. Kennwort: „SVERHA".

§ 2. Zweck des „Sverha" ist die Förderung der Heimerziehung und Anstaltsführung in Theorie und Praxis, die Hebung der sozialen Stellung der Personen, die in Heimen und Anstalten tätig sind, sowie die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der angeschlossenen Institutionen.

§ 3. Der Verein besteht aus Aktivmitgliedern, Veteranen und Ehrenmitgliedern.

Zu Veteranen ernennt die Jahresversammlung solche Aktivmitglieder, die dem „Sverha" während 20 Jahren angehören und eine Amtstätigkeit auf dem Gebiet der Heimerziehung von 25 Jahren hinter sich haben. Die Veteranen bleiben Aktivmitglieder. Wenn sie in den Ruhestand treten, werden sie pensionsberechtigt.

Zu Ehrenmitgliedern ernennt die Jahresversammlung solche Personen, die sich um den Verein oder die Heimerziehung besonders verdient gemacht haben.

§ 4. Der Verein wählt einen Vorstand von fünf Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Redaktor des Fachblattes. Präsident und Redaktor werden vom Verein bezeichnet, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.